

Bibelarbeit zur revidierten Einheitsübersetzung „Geschlechtersensible Sprache“



Bereit machen

Lied: „Leben wird es geben“ (Liederquelle Nr. 206)
oder: „Öffne meine Ohren, Heiliger Geist“ (GL 841)

Auf den Text zugehen

Auf zwei Plakaten werden jeweils Assoziationen zu „FRAUEN“ und „MÄNNER“ gesammelt. Ist die Gruppe gut durchmischt, so kann es auch einen Innenbereich und einen Außenbereich auf jedem Plakat geben: Die Frauen füllen den Innenbereich am Plakat „FRAUEN“ und den Außenbereich am Plakat „MÄNNER“, die Männer umgekehrt.

Es folgt ein kurzer Austausch rund um das Thema Lebenswelt und unterschiedliche Wahrnehmung von Frauen und Männern.

Dem Text Raum geben

1 Thess 5,1–28 wird in der alten und in der neuen Einheitsübersetzung gelesen und verglichen. In Kleingruppen werden die Unterschiede in Bezug auf die geschlechtersensible Sprache gesucht. Außerdem wird versucht, 1 Thess 5,5 geschlechtergerecht zu übersetzen. Es können auch noch andere Übersetzungen (z.B. die neue revidierte Lutherbibel) herangezogen und verglichen werden.

Wenn Zeit ist, so kann außerdem auf Röm 16,7 aufmerksam gemacht werden (hier wurde nun aus dem nicht bezeugten Männernamen Junias der vielfach bezeugte Frauenname Junia, also aus einem Mann wurde nun wieder – wie noch bei den alten Kirchenvätern erwähnt – eine Frau). Es kann auch Röm 16,1–16 im Gesamten gelesen werden: Die Frauen und deren Bedeutung und Aufgaben für die Gemeinden werden im Text herausgesucht und Namen und Aufgaben auf einem Plakat gesammelt.

Mit dem Text weitergehen

Jede/r sucht sich einen Satz aus 1 Thess 5,1–28 aus, den er/sie auf eine Karte schreibt und die Karte gestaltet. Reihum werden die Sätze vorgelesen – nach jedem Satz wird eine kurze Stille gehalten. Alternativ kann auch ein Stück des Textes in Mundart übertragen werden und damit bewusst gemacht werden, was „Übersetzen“ bedeutet.

Wurde mit Röm 16 gearbeitet, so können wichtige Erkenntnisse zusammengefasst werden:

- Mir ist bewusst geworden ...
- Ich habe entdeckt ...
- Mich hat überrascht ...

Der/die Leiter/in schließt mit einem kurzen Gebet und Segen ab.

Mehr Bibelarbeiten zur revidierten Einheitsübersetzung bietet das Heft „Katrin Brockmüller, Die neue Einheitsübersetzung entdecken, Stuttgart (Kath. Bibelwerk e.V.) 2017“.